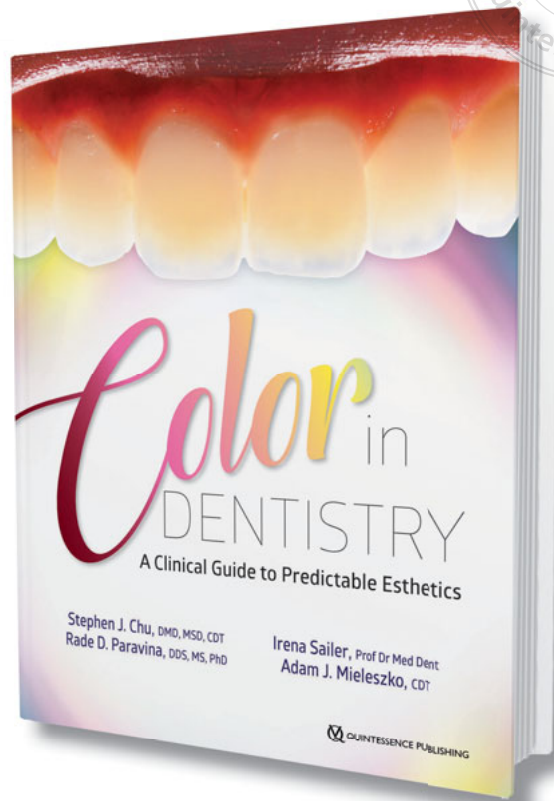




Color in Dentistry

Stephen J. Chu, Rade D. Paravina et al.
 1. Auflage 2017
 256 Seiten
 890 Abbildungen
 Sprache: Englisch
 108,- Euro
 Quintessence Publishing, Deutschland
 ISBN 978-0-86715-745-1



Bei diesem Buch handelt es sich um ein Muss für jede Zahnarztpraxis und jedes Labor.

Gerade die richtige Farbnahme und Interpretation von Farbeigenschaften führt in vielen Fällen der prothetischen Restauration zu Problemen, die eigentlich nicht sein müssten. In diesem Buch wird der Leser fundiert an die Kenntnisse der dentalen Farbenlehre herangeführt und dazu angeleitet, sie sicher interpretieren zu können. Dabei werden unterschiedliche Schulungsmethoden und die damit gesammelten Erfahrungen vorgestellt. Die dreidimensionale Entstehung der Farbwerte sowie Reflexion und Transmission, die in Abhängigkeit zur Lichtintensität stehen, werden dem Leser strukturiert verständlich gemacht.

Der Leser kommt schon nach kurzer Zeit zu einem Farbverständnis, das ihn Effekte wie Opaleszenz, Transluzenz, Fluoreszenz und den Einfluss von Dimensionen, Oberflächenstrukturen und Umgebungsfarben richtig einschätzen lässt. Sehr spannend und oft unterschätzt sind die geschilderten psychologischen und emotionalen Kriterien, die Einfluss auf die Farbwirkung der Restauration haben. Bei der

praktischen Anwendung werden die gängigen Farbschlüssel beschrieben und ihr Verhalten beim Farbmatching aufgezeigt sowie klassische Fehlerquellen bildlich dargestellt. Sehr hilfreich ist das vorgestellte Shade-Matching-Protokoll. Dieser in sieben Punkte gefasste Fahrplan gibt einen Überblick über die Farbkommunikation und sichert eine vorhersehbare Farbkonstruktion.

Neben dem entscheidenden analogen Verständnis und Basiswissen können im Alltag zunehmend mehr digitale Hilfsmittel eingesetzt werden. Was es diesbezüglich auf dem Dentalmarkt gibt, wird in der praktischen Anwendung vorgestellt und miteinander verglichen. Somit bekommt der Leser die Möglichkeit, sich ein persönliches Bild von den Vor- und Nachteilen der einzelnen Systeme zu machen.

Daneben ist die digitale Fotografie ein wichtiges Kommunikationsmittel in der Zahnarztpraxis und im zahntechnischen Labor, beispielsweise mit Vorher-Nachher-Bildern im Gespräch mit den Patienten und im Informationsaustausch mit der Zahntechnik. In Erfahrungsberichten werden einzelne Kamerasysteme gegenübergestellt.



Da zu einer gelungenen prothetischen Behandlung auch gehört, die Materialien zu kennen, gehen die Autoren des Weiteren detailliert auf die in der Zahnarztpraxis zur Verfügung stehenden Komposite ein und durchleuchten das Zusammenspiel unterschiedlicher Komponenten sowie die Herangehensweise bei devitalen Stümpfen. Natürlich spielt das Zusammenspiel aus rot-weißer Ästhetik ebenfalls eine große Rolle.

Menschen verfügen heute auch im fortgeschrittenen Alter noch über eine große Anzahl an erhaltenswerter anteriorer Restbeziehung, die mit Kronen und Brücken versorgt werden muss. Dabei zeigen die Autoren, welche eine entscheidende Rolle die approximale Kronengestaltung einnimmt.

Als Abrundung der Informationen werden 24 dokumentierte Patientenfälle geschildert, von alltäglich in der Praxis vorkommenden Fällen bis zu sehr komplexen Patientensituationen. Der Leser erhält so detailliert Wege aufgezeigt, wie er zu einer reproduzierbaren ästhetischen Lösung gelangen kann.

ZTM Björn Maier, Lauingen